



Die Pomperluam ließen im Europa-Park nichts aus, genossen hohe Geschwindigkeiten und den freien Fall.

(Foto: Martikke)

Pomperluam im freien Fall

Bad Griesbach (red). Letztes Jahr stand Paris mit dem Disneyland auf dem Ausflugsprogramm der Pomperluam, heuer ging es nach Rust zum Europa-Park, der zu den größten Freizeitparks in Europa zählt. Ein voll besetzter Bus mit Mitgliedern und Freunden des Fanclubs machte sich auf den Weg über Nürnberg und Heilbronn nach Rust. Bei einem Zwischenstopp in Rothenburg ob der Tauber bewunderten die Mitreisenden die längste Burgmauer Deutschlands mit ihren Kanonen.

Tags darauf hieß es dann Adrenalin pur im Europa-Park, der jedes Jahr etwa 3,7 Millionen Besucher in seinen Bann zieht. Mit über 100 Attraktionen, in 13 Themenbereiche unterteilt, gehört die Welt den Mutigen, hieß es bei den Pomperluam, denn in den meisten Themenbereichen gibt es Fahrgeschäfte, die einem alles abverlangen, wie zum Beispiel Euro-Sat, Matterhorn-Blitz, Poseidon, Euro-Mir, Atlantica und so weiter. Weiche Knie gab's, feuchte Hände, aber auch das großartige Glücksgefühl, wenn die Fahrt vorbei ist. Ob im freien Fall, in der Steilkurve oder beim Wasserritt – im Europa-Park erlebten die Pomperluam Fliehkräfte und Beschleunigungen, die normalerweise Piloten und Rennfahrern vorbehalten sind. Der Silver-Star, Europas höchste und größte Stahllachterbahn mit einer Höhe

von 73 Metern, einer Spitzengeschwindigkeit von 130 Stundenkilometern und einer Länge von 1620 Metern hatte es den Pomperluam ganz besonders angehtan, manche kamen auf mehrere Fahrten.

Aber auch Kino war angesagt. Kino mal ganz anders: Mit einer Spezialbrille konnte man sich im Magic Cinema 4D in eine phantastische Welt träumen. Wer hier Platz genommen hatte, wollte das Kino gar nicht mehr verlassen. Shows wie in der Arena mit den Gladiatoren sowie die Eisrevue von Norbert Schramm und die große Parade zum 30. Jubiläum gefielen den Griesbachern besonders. Erschöpft waren die Kinder, aber glücklich und viel zu schnell ging der Tag für sie.

Bei der Heimreise wurde noch über so manche Fahrt diskutiert und gefachsimpelt. Die Rückreise ging über Freiburg zum Bodensee, wobei ein Abstecher auf die Insel Lindau auf dem Programm stand. Vorstand Fred Wagner bedankte sich vor allem bei Roswitha Altmannsberger für die tadellose Abwicklung der Fahrt, sowie bei Helga Gerleigner und Renate Dandl für die ausgezeichnete Verpflegung.

Hamburg ist das nächste Ziel, Termin ist vom 24. bis 26. September. Anmelden können sich alle Mitglieder und Freunde bei Gerhard Rieger unter ☎ 08532/2197.